

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0455/14</b>	<b>Datum</b> 28.10.2014
<b>Dezernat: VI</b>	<b>FB 62</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	11.11.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.11.2014	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 66, FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

#### **Kurztitel**

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage  
"Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße"

#### **Beschlussvorschlag:**

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg (Nordwestseite) und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>		ja		nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.				nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 62	Sachbearbeiter Melanie Richter, Tel.: 5369	Unterschrift AL / FBL Herr Neumann
---	---	---------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift	Herr Dr. Scheidemann
--	--------------	----------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	Mit Beschluss d. StBV
-----------------------------------	-----------------------

**Begründung:**

Die öffentliche Verkehrsanlage „Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße“ befindet sich im Stadtteil Alte Neustadt der Landeshauptstadt Magdeburg (siehe Anlage).

Grundlage für eine Kostenspaltung ist Folgendes:

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist gemäß § 6 Absatz 1 KAG-LSA verpflichtet, zur Deckung ihres Aufwandes am Ausbau von öffentlichen Verkehrsanlagen Straßenausbaubeiträge zu erheben. Eine Erhebung kann grundsätzlich zwar nur erfolgen, wenn die öffentliche Verkehrsanlage in ihrer gesamten Ausdehnung beitragsfähig ausgebaut wurde und somit erst dann abschließende sachliche Beitragspflichten entstanden sind.

Durch eine Kostenspaltung können jedoch vor Entstehung von abschließenden sachlichen Beitragspflichten aufgrund der dadurch für die bereits ausgebauten Teileinrichtungen entstehenden sachlichen (Teil-)Beitragspflichten Straßenausbaubeiträge ermittelt und erhoben werden. Hierzu bedarf es gemäß § 6 Absatz 2 Kommunalabgabengesetz LSA (KAG-LSA) in Verbindung mit §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) eines Kostenspaltungsbeschlusses, um sachliche (Teil-)Beitragspflichten für die jeweilige ausgebaute Teileinrichtung entstehen zu lassen. Erst mit Entstehung dieser sachlichen (Teil-) Beitragspflichten beginnt die Festsetzungsverjährung von vier Jahren zu laufen. Innerhalb dieses Zeitraums sind und werden die Straßenausbaubeiträge festgesetzt und erhoben.

Die zu erhebenden Beiträge werden erst nach Beschlussfassung genau errechnet.

Die Voraussetzungen für eine Kostenspaltung sind in der o.g. Verkehrsanlage erfüllt.

Für den notwendigen Grunderwerb, die Freilegung oder für nutzbare Teile einer öffentlichen Verkehrsanlage (die Fahrbahn, der Radweg, der Gehweg, der gemeinsame Geh- und Radweg, die Oberflächenentwässerung, die Beleuchtung, die Parkflächen oder die unselbständigen Grünanlagen) kann der beitragsfähige Ausbaaufwand gesondert ermittelt und abgerechnet werden, wenn die Teileinrichtung/en über die gesamte Länge der öffentlichen Verkehrsanlage bzw. eines Abschnittes vollständig ausgebaut wurde/n.

Einer Erhebung von Straßenausbaubeiträgen steht nicht entgegen, wenn ein Kostenspaltungsbeschluss nicht mehr in zeitlichen Zusammenhang mit der Herstellung der abgerechneten Teileinrichtung steht (Beschluss des NdsOVG 9 LA 241/05 vom 27. November 2006). Denn zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine gesetzliche Regelung oder Rechtsprechung, die eine Frist für die Fassung eines Kostenspaltungsbeschlusses vorsieht. Diese Entscheidung muss weder zu Beginn der Ausbaumaßnahme noch im Zeitpunkt der technischen Fertigstellung der einzelnen Teileinrichtungen vorliegen noch sonst in zeitlichem Zusammenhang mit der Herstellung der Teileinrichtungen stehen (Beschluss des NdsOVG 9 LA 97/11 vom 16. Januar 2012). Vielmehr sieht zuletzt etwa das Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt (OVG LSA) keine Notwendigkeit einer solchen zeitlichen Beschränkung, da bei Kostenspaltungen die später Beitragspflichtigen kein schutzwürdiges Interesse daran hätten, möglichst umgehend nach einem Ausbau von Teileinrichtungen diesbezüglichen Beitragsansprüchen ausgesetzt zu sein (Beschluss des OVG LSA 4 L 107/12 vom 27. September 2012).

In der o.g. Verkehrsanlage wurden die Teileinrichtungen Gehweg (Nordwestseite) und Beleuchtung im Jahr 2007 ausgebaut.

Beim v. g. Gehweg wurde die vorhandene, bereits marode Oberflächenbefestigung aufgenommen und durch graues Rechteckpflaster ersetzt. Der Einbau erfolgte in einer Gesamtstärke von 26 cm (15 cm Schottertragschicht, 3 cm Verlegesand, 8 cm Rechteckpflaster). Als Hinterkante wurde teilweise ein Tiefbordstein 8/20 aus Beton gesetzt.

Der Gehweg wurde verbreitert, indem die Bordanlage um 0,50 m in den Fahrbahnbereich verschoben wurde. Dies bewirkte eine Vergrößerung der Baumscheiben. Die Zufahrten wurden in Kleinpflaster hergestellt auf einer Schottertragschicht von 20 cm Stärke. Vorhandene Straßenabläufe wurden als Seitenabläufe in den Gehweg umgebaut.

Die Beleuchtungsanlage wurde komplett erneuert. Dabei wurden die 8 vorhandenen Leuchten durch 14 neue (siehe Markierung) ersetzt.

Die Teileinrichtungen Gehweg (Südostseite) und Fahrbahn wurden bislang noch nicht beitragsfähig erneuert.

Informationspflicht gemäß § 2 SABS:

Bei den durchgeführten straßenbaulichen Maßnahmen handelte es sich um Maßnahmen, die nicht die gesamte Verkehrsanlage betrafen, so war diesbezüglich keine Bürgerinformationsveranstaltung entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung durchzuführen. Über die durchgeführten straßenbaulichen Maßnahmen in den o.g. Teileinrichtungen in der o.g. Verkehrsanlage wurden die später Beitragspflichtigen über den aufgestellten und einsehbaren Maßnahmenkatalog für zukünftig refinanzierbare Maßnahmen Jahr 2006 informiert.

**Anlagen:**

Scananlage – DS0455/14 Auszug Stadtkarte „Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße“